



Rathaus Umschau

Donnerstag, 10. November 2011

Ausgabe 214

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Terminhinweise | 2 |
| Bürgerangelegenheiten | 4 |
| Meldungen | 5 |
| › Podiumsdiskussion über effiziente und regenerative Energietechnik | 5 |
| › Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 9 | 6 |
| › Fit für den Winter mit dem Radl-Sicherheitscheck | 7 |
| › Verkaufsstart für das Weihnachts- und Faschingsferienprogramm | 8 |
| › Verkauf von Christbäumen auf öffentlichen Straßen und Plätzen | 8 |
| › Turmsingen im Valentin-Karlstadt-Musäum | 9 |
| Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat | 10 |



Terminhinweise

Wiederholung

Freitag, 11. November, 10 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur 3. Bayerischen Friedhofs-Kulturtagung der Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung München-Oberbayern.

Freitag, 11. November, 10 Uhr,

Wormlandsaal des Damenstifts Luitpoldpark, Parzivalstraße 63

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zum 10-jährigen Bestehen des Vereins Frauen beraten e.V. In seinen drei staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen bietet der Verein allgemeine Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung an.

Wiederholung

Freitag, 11. November, 15 Uhr, Palais an der Oper, Maximilianstraße 2

Zum Richtfest für das Palais an der Oper sprechen Oberbürgermeister Christian Ude, Hans Schlamp, Accumulata Immobilien Development, Rita Ahlers, Hilmer, Sattler und Albrecht Architekten, und Gerd A. Hille, LBBW Immobilien.

Wiederholung

Freitag, 11. November, 15 Uhr,

Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Max-Reinhardt-Weg 25

Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Münchner Volkshochschule Perlach-Süd. Es sprechen Stadtrat Haimo Liebich (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, Marina Achhammer, Vorsitzende des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach), Oberstudiendirektor Reinhard Duetsch, Schulleiter des Heinrich-Heine-Gymnasiums, und Winfried Eckardt, Stadtbereichsleiter der MVHS München-Ost. Der große Chor des Heinrich-Heine-Gymnasiums wird einen musikalischen Gruß überbringen. Offenes Programm ab 16.45 Uhr.

Achtung Redaktionen: Anmeldungen zum Festakt erbeten unter Telefon 62 08 20 0 oder perlach.sued@mvhs.de



Wiederholung

Freitag, 11. November, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Oberbürgermeister Christian Ude begrüßt neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger bei einem Stehempfang. Zur Einstimmung wird der Film „Daheim in München“ gezeigt. Musikalische Umrahmung der Veranstaltung durch das Blechbläserquintett „Die Swingboarischen“.

Wiederholung

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr,

Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Straße 5

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers eröffnet die 25. Griechische Filmwoche, die vom 11. bis 22. November dauert. Zur Eröffnung wird der Film „Rembetiko“ in Anwesenheit des Regisseurs Costas Ferris gezeigt.

Montag, 14. November, 10 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Oberbürgermeister Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetages, und Dr. Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, eröffnen die Konferenz „Dis-kriminierung als Herausforderung“ als Auftakt der Veranstaltungsreihe „Städte l(i)eben Vielfalt“. Referentinnen und Referenten aus ganz Deutschland beleuchten unterschiedliche Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung und stellen Wege vor, dem zu begegnen. Veranstalter ist der Deutsche Städtetag in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München, Stelle für interkulturelle Arbeit. Das Programm der Konferenz ist auf www.muenchen.de/interkult unter „Aktuelles“ abrufbar.

Montag, 14. November, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Bürgermeisterin Christine Strobl übergibt den Erasmus-Grasser-Preis 2011. Die Landeshauptstadt München vergibt diese Auszeichnung bereits zum 19. Mal an das Münchner Handwerk. Der Preis hebt die Bedeutung des Handwerks für die Ausbildung junger Menschen hervor. Er ist mit 2.500 Euro dotiert und kann auf bis zu fünf Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden.

Dienstag, 15. November, 9 Uhr,

Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1

Stadtrat Siegfried Benker (Bündnis 90/Die Grünen) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Fachtagung „Vernetzung der Behinderten- und Migrationsarbeit in München“.



Dienstag, 15. November, 9.15 Uhr, Grütznerstube im Rathaus

Stadtrat Marian Offman (CSU) begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters die Teilnehmer der Eurocities Working Group (WG) „Migration & Integration“. Es nehmen zirka 20 bis 25 Mitglieder der Eurocities-Arbeitsgruppe aus verschiedenen europäischen Städten teil: u.a. Amsterdam, Athen, Barcelona, Berlin, Brüssel, Dublin, Gent, Nantes, Helsinki, Kopenhagen, Malmö, Oslo, Rom, Marseille und Stockholm.

Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 17. November, 19 Uhr, Ludwig-Koch-Saal
des Gewerkschaftshauses, Schwanthalerstraße 64**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 2 (Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt) Bezirksteil Ludwigsvorstadt - Schlachthofviertel.

Der Versammlungsleiter Stadtrat Siegfried Benker und der Bezirksausschussvorsitzende Alexander Miklosy informieren über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, die Bezirksinspektion Mitte, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Alexander Miklosy.

Donnerstag, 17. November, 15 bis 17 Uhr, Neuhauser-Nymphenburger Anzeiger, Donnersbergerstraße 22 (barrierefrei)

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg) mit der Vorsitzenden Ingeborg Staudenmeyer.

Zeitgleich findet eine Kindersprechstunde mit der Kinderbeauftragten Ursula Zeitlmann statt.

**Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem).

Meldungen

Podiumsdiskussion über effiziente und regenerative Energietechnik

(10.11.2011) In der Wohnung soll es im Winter mollig warm sein – bei möglichst geringem Energieverbrauch und geringen Betriebskosten. Mit effizienten, dezentralen Technologien wie etwa der Kraft-Wärme-Kopplung ist dies durchaus möglich. Bei der Modernisierung ist insbesondere das Handwerk immer mehr gefordert, um sich den Veränderungen am Energiemarkt anzupassen. Zugleich birgt der Trend, regenerative Energien verstärkt auch zu Hause zu nutzen, Chancen etwa für den Arbeitsmarkt. Bei der vom Bauzentrum München mit der Innung Spengler, Sanitär- und Heiztechnik München organisierten Podiumsdiskussion „Effiziente und regenerative Energietechnik: Aufgabe und Chance für das Handwerk“ am Mittwoch, 16. November, sollen beide Blickwinkel betrachtet werden. Im Großen Sitzungssaal im Rathaus diskutieren von 11.30 Uhr an:

- Heinrich Rösl, Landesvorsitzender des Eigenheimerverbandes Bayern e.V.
- Dr. Wolfgang Schwarz, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
- Wilhelm Zinoni, Obermeister Innung Spengler, Sanitär- und Heiztechnik München
- Claudia Roth, Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen
- Beatrix Zurek, Vorstand des Mietervereins München e.V.

Die Veranstaltung wird um 10 Uhr von Thomas Rothmeir, Geschäftsführer der Innung Spengler, Sanitär- und Heiztechnik, eröffnet. Über die Bedeutung gut ausgebildeter Handwerkerinnen und Handwerker in der Landeshauptstadt München spricht Bürgermeister Hep Monatzeder um 10.10 Uhr in seinem Grußwort. Das Thema der Podiumsdiskussion greift Claudia Roth bereits um 10.25 Uhr in ihrem Vortrag auf und um 11.10 Uhr wird Klaus Rüttiger, Referent Technik beim Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern, der Frage „Welche Chancen bieten Blockheizkraftwerke vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion?“ nachgehen. Abschließend laden das Bauzentrum München und die Innung Spengler, Sanitär- und Heiztechnik München gegen 12.30 Uhr zu einem Stehempfang in den Kleinen Sitzungssaal ein.

Der Eintritt für die Infoveranstaltung ist kostenlos, der Besuch nur nach einer Anmeldung unter bauzentrum.rgu@muenchen.de sowie unter Fax 54 63 66-25 möglich.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 9

(10.11.2011) Oberbürgermeister Christian Ude lädt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 9 (Neuhausen - Nymphenburg) am Donnerstag, 24. November, 19 Uhr, Pausenhalle der Rudolf-Diesel-Realschule, Schulstraße 3, 80634 München, zu einer Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes ein. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl. Zu Beginn informieren sie und die Bezirksausschussvorsitzende, Ingeborg Staudenmeyer, über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Untertunnelung Landshuter Allee
2. Rotkreuzplatz (Radfahrer, Furt)
3. Tram-Westtangente
4. Rainer-Werner-Fassbinder-Platz, Freiheizhalle, Lärmbelastung
5. Parklizenzierung
6. Fußgängersteg S-Bahn-/Arnulfpark
7. barrierefreier Zugang zur S-Bahnhaltestelle Hirschgarten
8. Bauzeiten bei Tiefbaumaßnahmen der SWM
9. Trafo 2. Bauabschnitt
10. Kreativzentrum (Tonnen- und Jutierhalle), Dachauer Straße
11. H-L-P (Hirschgartenbebauung)
12. Baumschutz
13. Wertstoffcontainerstandorte
14. Feinstaubbelastung
15. Plätze für Kinderbetreuung (z. B. Hirschgarten)
16. Clean Project und Hauptschule Winthirplatz/Mittagessen Übergangsklassen
17. Eröffnung „Wohnen im Viertel“, Johann-Schmaus-Straße, Hanebergstraße
18. Wilhelmine-Lübke-Haus, Mehrgenerationenwohnen
19. Zusammenarbeit mit REGSAM
20. Bauvorhaben Trafo, 2. Bauabschnitt (Kunst am Bau)
21. Gedenkfeier BA 9 am 8. Mai 2011
22. Backstage
23. „Erinnerungsorte München“

Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.



Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Nord der Bezirksausschüsse 9, 10, 11 und 24, Ehrenbreitsteiner Straße 28 b, 80993 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirkes teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärdensdolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, www.gmu.de, regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98 21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Susan Gummelt, susan.gummelt@muenchen.de, Fax 2 33-98 99 28 71. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Ingeborg Staudenmeyer.

Fit für den Winter mit dem Radl-Sicherheitscheck

(10.11.2011) Am 15. und 16. November macht der Sicherheitscheck der Radlhauptstadt München Halt am Odeonsplatz. In der Zeit von 12 bis 18 Uhr können Bürgerinnen und Bürger ihr Radl kostenlos auf Verkehrstauglichkeit überprüfen und sich beraten lassen.

Damit Radler trotz Dunkelheit und nassem Untergrund sicher auf Münchens Straßen unterwegs sind, liegt das Augenmerk bei den Winterchecks vor allem auf einer korrekten Beleuchtung sowie auf einwandfrei funktionierenden Bremsen. Die Radlchecker beheben aber auch andere kleinere Mängel direkt vor Ort, bringen Reflektoren an oder ölen die Fahrradkette. Weiterhin gibt es nützliche Tipps für das Radeln bei Schnee, Glätteis und schlechter Sicht.

Wessen Rad größere Reparaturen benötigt, bekommt wertvolle Tipps und informative Broschüren, wie zum Beispiel das kostenlose Branchenheft „Radlszene München“, in dem zahlreiche Radlgeschäfte und Werkstätten in München vorgestellt werden.

Weitere Termine für den Sicherheitscheck folgen im Dezember. Diese werden rechtzeitig auf www.radlhauptstadt.de bekannt gegeben.

Verkaufsstart für das Weihnachts- und Faschingsferienprogramm

(10.11.2011) Am kommenden Samstag, 12. November, ab 10 Uhr ist es wieder soweit: Es startet der Verkauf für die Eintägigen Erlebnisreisen, Workshops und Weihnachts- und Faschingsferienfreizeiten des Stadtjugendamtes. Fünf- bis 15-Jährige haben die Wahl zwischen einer Tagesfahrt (zum Beispiel nach Oberammergau mit Schlittenfahren, Schwimmen und einer Wildfütterung), einer fünf- bis sechstägigen Ferienfreizeit (zum Beispiel in den Nationalpark Bayerischer Wald) oder auch einem viertägigen Workshop (zum Beispiel „Von der Idee zur CD“, bei dem unter professioneller Anleitung eine Musik-CD kreiert wird). Karten und Reservierungen sind erhältlich an den Vorverkaufsstellen von München Ticket, telefonisch unter 01 80 54 81 81 81 oder im Internet unter www.muenchenticket.de. Der Anmeldebogen und das komplette Programm sind im Internet abrufbar unter www.muenchen.de/ferienangebote

Für die Ferienfreizeiten ist es möglich, einen Ermäßigungsantrag bei ALG-II-Bezug oder geringem Einkommen zu stellen. Bei Fragen bitte an das Infotelefon 2 33-2 00 70 wenden.

Verkauf von Christbäumen auf öffentlichen Straßen und Plätzen

(10.11.2011) Der Verkauf von Christbäumen auf öffentlichen Straßen und Plätzen und in städtischen Grünanlagen der Landeshauptstadt München findet in diesem Jahr in der Zeit von Samstag, 26. November, bis Samstag, 24. Dezember (Heiliger Abend), statt.

Anmeldebeginn für den Verkauf ist Montag, 14. November. Die Anträge auf Überlassung eines Verkaufsplatzes können bei der Bezirksinspektion jenes Stadtbezirkes gestellt werden, in dem der Verkauf von Christbäumen stattfinden soll:

- Bezirksinspektion Mitte, Blumenstraße 28 b (Telefon 2 33-2 55 80)
Stadtbezirke 1, 2 und 3
- Bezirksinspektion Süd, Implerstraße 9 (Telefon 2 33-3 98 44)
Stadtbez. 6, 7, 8, 17, 18, 19 und 20
- Bezirksinspektion West, Landsberger Straße 486 (Telefon 2 33-4 65 90)
Stadtbez. 9, 21, 22, 23 und 25
- Bezirksinspektion Ost, Trausnitzstraße 33 (Telefon 2 33-6 35 05)
Stadtbez. 5, 13, 14, 15 und 16
- Bezirksinspektion Nord, Leopoldstraße 202a (Telefon 2 33-3 86 10)
Stadtbez. 4, 10, 11, 12 und 24

Die Bezirksinspektionen sind zu folgenden Zeiten erreichbar:

| | |
|----------|----------------------|
| Montag | 7.30 Uhr bis 12 Uhr |
| Dienstag | 10 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Mittwoch | 7.30 Uhr bis 12 Uhr |



Donnerstag 10 Uhr bis 16 Uhr

Freitag 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Weitere Informationen zu den Bestimmungen, den Verkaufszeiten sowie den Gebühren können der Bekanntmachung für den Christbaumverkauf für das Jahr 2011 unter www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Gewerbeangelegenheiten-und-Gaststaetten/Bezirksinspektionen/Aufgabengebiete.html entnommen werden.

Turmsingen im Valentin-Karlstadt-Musäum

(10.11.2011) Im Turmstüberl des Valentin-Karlstadt-Musäums, Tal 50, findet am Montag, 14. November, von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder ein monatliches offenes Singen im so genannten Volkssänger-Stüberl des Musäums statt. Unter Leitung von Wolfgang A. Mayer werden bekannte und unbekannte Münchner Volkssängerlieder, Jodler und jahreszeitlich passende Lieder gesungen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, der Eintritt für das Musäum beträgt 2,99 Euro, das Musäum kann bis 17.29 Uhr besichtigt werden und wird nach Ende der Singstunde geschlossen. Im Turmstüberl gibt es Bewirtung durch Petra Perle.

Nähere Informationen sind auch unter www.muenchen.de/volkskultur oder unter www.valentin-musaeum.de ersichtlich. Das monatliche Turmsingen im Valentin-Karlstadt-Musäum wird veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit dem Valentin-Karlstadt-Musäum und Petra Perle vom Turmstüberl.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 10. November 2011

Wird die Wohnungslosigkeit durch die neue Organisation im Jobcenter begünstigt?

Anfrage Stadtrat Marian Offman (CSU)

Containerlandschaft für die Grundschule an der Grandlstraße

Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. med. Otto Bertermann, Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff und Christa Stock (FDP)



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Anfrage
10.11.11

Wird die Wohnungslosigkeit durch die neue Organisation im Jobcenter begünstigt?

Erfreulicherweise ist im ersten Halbjahr dieses Jahres die Zahl der SGB II - Bezieher gesunken. Gleichzeitig wird in München ein signifikantes Ansteigen der Zahl der Wohnungslosen festgestellt. Zwei Sozialbürgerhäuser wurden zwischenzeitlich auf die neue Organisation der Jobcenter umgestellt.

Neu ist, dass zunächst nur in der Eingangszone ein erstes Gespräch mit den Hilfesuchenden stattfindet. Diese erhalten dann ein schnell heraus gesuchtes Stellenangebot. Kommt es nicht zur Anstellung, wird beobachtet, dass die Hilfe Suchenden im Jobcenter nicht mehr vorstellig werden. Sie erhalten deshalb keine ausführliche Analyse und Beratung und daher auch keine Regelleistung und keine Kostenerstattung für Miete. Nachvollziehbar, dass bei Vermögenslosigkeit sich Mietschulden anhäufen und irgendwann der Gerichtsvollzieher zur Wohnungsräumung vor der Haustüre steht. Es entsteht Wohnungslosigkeit und damit kommt die Kommune auf den Plan. Die diesbezüglichen Kosten sind beträchtlich. Die Unterbringung von Wohnungslosen in Pensionen kostet der Kommune jährlich pro Person ca. 10.000 €. In der SGB II - Statistik des Jobcenters kommt die Person in diesem konkreten Fall nicht vor. Kommunale Leistungen wie Bezirkssozialarbeit, Schuldnerberatung und dergleichen werden zudem fallbezogen eingesetzt. Weitere Kosten für die Kommune.

Es ist nachvollziehbar, dass bei einem kurzen Erstkontakt in der Eingangszone nur ein unspezifiziertes Vermittlungsangebot möglich ist. Denn in diesen Erstgesprächen kann eine ausführliche Persönlichkeitsanalyse und Jobberatung nicht erfolgen. Dieses aber ist Voraussetzung für eine nachhaltige Vermittlung in den Arbeitsmarkt und für eine möglicherweise notwendige soziale Hilfestellung.

Mögliches Ergebnis: zunächst weniger SGB II - Klienten, aber Wohnungslosigkeit und infolge erhebliche zusätzliche Kosten für die Kommune.

Ich frage deshalb Oberbürgermeister Christian Ude:

1. Werden mit der Neuorganisation in den Jobcentern die Ziele Bürgerfreundlichkeit, Effektivität und Effizienz erreicht?
2. Wie viele Bürgerinnen und Bürger kommen in der Eingangszone an und wie viele erhalten hinterher tatsächlich Leistungen des SGB II?
3. Gelingt die Steuerung der kommunalen Leistungen im SGB II und wie viele Menschen, die im SGB II - Bezug sind, bzw. Anspruch auf diesbezügliche Leistungen haben, sind von Wohnungslosigkeit bedroht oder werden wohnungslos?
4. Könnte infolge der Neuorganisation in den Jobcentern die Zahl der SGB II – Bezieher fallen und gleichzeitig die Zahl der Wohnungslosen ansteigen?
5. Wie viele Räumungstitel gehen im Sozialreferat insgesamt ein?

Marian Offman, Stadtrat



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

10.11.2011

Antrag Nr.:
Containerlandschaft für die Grundschule an der Grandlstraße

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Grundschule an der Grandlstraße wird, im Vorgriff auf die geplanten Baumaßnahmen, die benötigte Schulcontainerlandschaft für mindestens vier Klassenzimmer so rechtzeitig zur Verfügung gestellt, dass die Nutzung ab 1. September 2012 gewährleistet ist.

Begründung:

Die Grundschule an der Grandlstraße leidet unter Raumnot. Bereits im Schuljahr 2011/12 werden die vorhandenen 18 Klassenzimmer von 18 Schulklassen genutzt. Der WTG-Raum im Keller der Grundschule wurde dieses Jahr von der Förderschule zur Verfügung gestellt. Die Grundschule an der Grandlstraße hat keine Möglichkeit weitere zusätzliche Klassen unterzubringen.

Den Einwohner- und Prognosezahlen ist zu entnehmen, dass sich die Grundschule dauerhaft zu einer 5- bis 6-zügigen Grundschule entwickelt. Im Sprengel der Grundschule an der Grandlstraße sind 148 Kinder gemeldet, die 2012/13 eingeschult werden. Dadurch entsteht für 2012/2013 der Bedarf von mindestens fünf neuen 1. Klassen.

Insbesondere im Hinblick auf den Umbau der Grundschule und der Realschule sind Container erforderlich. Das Aufstellen dieser Containerlandschaft soll somit vorgezogen werden.

Die Landeshauptstadt München soll sich dafür einsetzen, dass die Grundschule an der Grandlstraße ab 1. September 2012 eine Containerlandschaft mit vier Klassenzimmern nutzen kann.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Christa Stock
Ea. Stadträtin

Gez.
Dr. Jörg Hoffmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. med. Otto Bertermann
Ea. Stadtrat